



Dorfgemeinschaft Nuttlar e.V.



Internetbeiträge

Archiv 2013

02.02.2013

L 776n: Einleitung der Planfeststellung jetzt erst Mitte 2013

Nuttlar. Noch im Oktober 2012 hatte Landesverkehrsminister Michael Groschek in einem Antwortschreiben an den Landtagsabgeordneten Matthias Kerkhoff den Jahreswechsel 2012/2013 für die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens zum Neubau der L 776 vom Evenkopf bis zur A 46 genannt. Jetzt zeichnet sich ab, dass die Bürger mindestens für ein weiteres halbes Jahr vertröstet werden.

Die CDU-Fraktion im Rat der Gemeinde Bestwig, die zu diesem Thema im Juli eine Resolution des Rates beantragt hatte, erhielt jetzt auf Anfrage zum Verfahrensstand zu der Neubaumaßnahme vom Leiter der Regionalniederlassung Sauerland-Hochstift des Landesbetriebs Straßen.NRW, Thomas Rensing, die ernüchternde Auskunft, dass mit der Einleitung der Planfeststellung für die L 776n erst zur Jahresmitte 2013 gerechnet werden könne, und das wegen „eingeschränkter Kapazitäten in der Planung“.

Bereits vor einem Jahr begründete Straßen.NRW die Verzögerungen damit, dass der bereits fertiggestellte Landschaftspflegerische Begleitplan in erheblichem Umfang an neue aktuelle Standards und unter Berücksichtigung artenschutzrechtlicher Fachbeiträge angepasst werden müsste. Die gleiche Begründung wird ein Jahr später wieder angeführt. Außerdem, so Thomas Rensing, müssten jetzt die für die Einleitung der Planfeststellung erforderlichen Bauwerks- und Grunderwerbsverzeichnisse nebst zugehörigen Plänen aufgestellt und zusammengefügt werden.

Trotz dieser Verzögerungen sei aber die Straßenbauverwaltung bestrebt, die Planung so fortzuführen, dass das Vorhaben – wie auch eingefordert – zeitgleich mit der A 46 und dem Zubringer B480n Richtung Olsberg realisiert werden kann.

Ob „zeitgleich“ auch „zeitnah“ bedeutet, da haben die Nuttlarer Bürger, denen der Schwerlastverkehr durch ihren Ort zu schaffen macht, doch langsam erhebliche Zweifel. Sie erwarten aber weiter hin, dass der Landesverkehrsminister sich- wie versprochen – vor Ort die Sorgen der Bevölkerung anhört.



Während der Vorbauschnabel mit der Stahlkonstruktion den höchsten Brückenpfeiler der Talbrücke Nuttlar bereits hinter sich gelassen hat, geht es mit der Planung der L 776 neu zwischen Evenkopf und Autobahn sehr zum Unmut der Nuttlarer Bürger nicht so zügig voran, wie in der Vergangenheit immer wieder versichert.

09.03.2013

Aus der Mitgliederversammlung der Dorfgemeinschaft am 09.03.2013

Gerd Mengelers zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt

Die Mitgliederversammlung der Dorfgemeinschaft Nuttlar e.V. wählte den bisherigen Beisitzer Gerd Mengelers zum stellvertretenden Vorsitzenden. Er löst in dieser Funktion Karl-Heinz Martini ab. Rainer Mengelers übernimmt die Beisitzerfunktion seines Bruders. André Hirnstein wurde für vier weitere Jahre als Kassierer wiedergewählt. Für den ausgeschiedenen Beisitzer Gerd Scheidt wählte die Versammlung Ulrich Wendt. Kreisheimatpfleger Hans-Jürgen Friedrichs gehört dem Vorstand für weitere vier Jahre als Beisitzer an.

Schieferbergbauprojekt auf dem Weg

Der Vorstand des LEADER-Vereins „4 mitten im Sauerland“ hat in seiner Sitzung am 27. Februar 2013 das von der Dorfgemeinschaft Nuttlar beantragte Projekt „Den Schieferbergbau am Originalstandort erlebbar machen“ als förderungswürdig anerkannt. Wie Vorsitzender Engelbert Bollermann in der Mitgliederversammlung mitteilte, soll jetzt schnellstmöglich der Förderantrag mit allen notwendigen Unterlagen über den Regionalmanager Stefan Pletziger bei der Bezirksregierung in Arnsberg eingereicht werden. Wenn alles klappt, könnte im April oder Mai das Vorhaben realisiert werden.

02.04.2013

Presse berichtet über Nuttlarer Leader-Projekt

Westfalenpost, Westfälische Rundschau und Sauerlandkurier berichteten in der ersten Aprilwoche ausführlich über das LEADER-Projekt der Dorfgemeinschaft Nuttlar e.V.

Der Vorstand des Leader-Vereins „4mitten im Sauerland“ hatte am 27. Februar 2013 das Projekt befürwortet. Nach der Zustimmung des Grundstückseigentümers mit einer 12jährigen Zweckbindungsfrist und der Co-Finanzierungszusage der Gemeinde Bestwig wird der Antrag noch in dieser Woche an die Bezirksregierung in Arnsberg weitergeleitet. Zu den Gesamtkosten von 17.000 Euro wird ein Leader-Zuschuss von 9.300 Euro erwartet. Die Dorfgemeinschaft rechnet mit einer etwa vierwöchigen Bearbeitungszeit, so dass nach der Bewilligung etwa Mitte Mai mit der Maßnahme begonnen werden könnte.

02.04.2013

Kleine Anfrage im Landtag

Die Dorfgemeinschaft Nuttlar setzt sich nach wie vor für ein zügiges Planfeststellungsverfahren zur Anbindung der L 776 an die A 46 bzw. B 480n ein. Der heimische Landtagsabgeordnete Matthias Kerkhoff hat dazu eine „Kleine Anfrage“ zur Planfeststellung für die Ortsumgehung Nuttlar gestellt.

Die Antwort des Verkehrsministers an die Landtagspräsidentin auf der Folgeseite.

Ministerium für Bauen, Wohnen,
Stadtentwicklung und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Der Minister

Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Präsidentin des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Frau Carina Gödecke MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

26. März 2013

Seite 1 von 2

Aktenzeichen
(bei Antwort bitte angeben)
IIIA1 07-04/393

Telefon 0211 3843-3210

Kleine Anfrage 904 des Abgeordneten Matthias Kerkhoff CDU
„Planfeststellung für die Ortsumgehung Nuttlar“
Drucksache 16/2095

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

namens der Landesregierung beantworte ich die Kleine Anfrage 904 wie folgt:

1. Welche Gründe für die Verzögerung bei der Planfeststellung liegen vor?

Die Komplexität der Verfahrensinhalte führt zur Verzögerung.

2. Wie prognostiziert die Landesregierung die Verkehrsbelastung im Ort Nuttlar nach Fertigstellung der A 46?

In der Ortsdurchfahrt Nuttlar L 776 wird eine Verkehrsmenge von ca. 4.000 Kfz/24h prognostiziert.

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Jürgensplatz 1
40219 Düsseldorf
Telefon 0211 3843-0
Telefax 0211 3843-9110
poststelle@mbwsv.nrw.de
www.mbwsv.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Straßenbahnlinien 704, 709,
719 bis Haltestelle
Landtag/Kniebrücke

3. Wie bewertet die Landesregierung die Verkehrsbelastung im Ort Nuttlar heute?

Seite 2 von 2

Die Verkehrsbelastung liegt mit ca. 2.000 Kfz/24h weit unter dem landesweiten Durchschnitt von 5.399 Kfz/24h an Landesstraßen.

4. Gibt es Kontakt und direkte Kommunikation mit den Betroffenen vor Ort?

Durch den Bau der A 46 besteht reger Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürger vor Ort.

5. Wie sieht die Planung des Landes für die Fertigstellung der L776n aus?

Es ist vorgesehen, dass Vorhaben zeitnah mit der A 46 zu realisieren. Voraussetzung hierfür ist die Erlangung von Baurecht und zur Verfügung stehende Haushaltsmittel.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Groschek

10. und 11.04.2013

Mittelstück der Autobahnbrücke geschlossen

Unten Fotos von den letzten Baumaßnahmen am 10. und 11. April. Das höchste und längste Teilstück ist geschafft.



13.06.2013

Nuttlarer Schnad am Samstag, den 13. Juli 2013



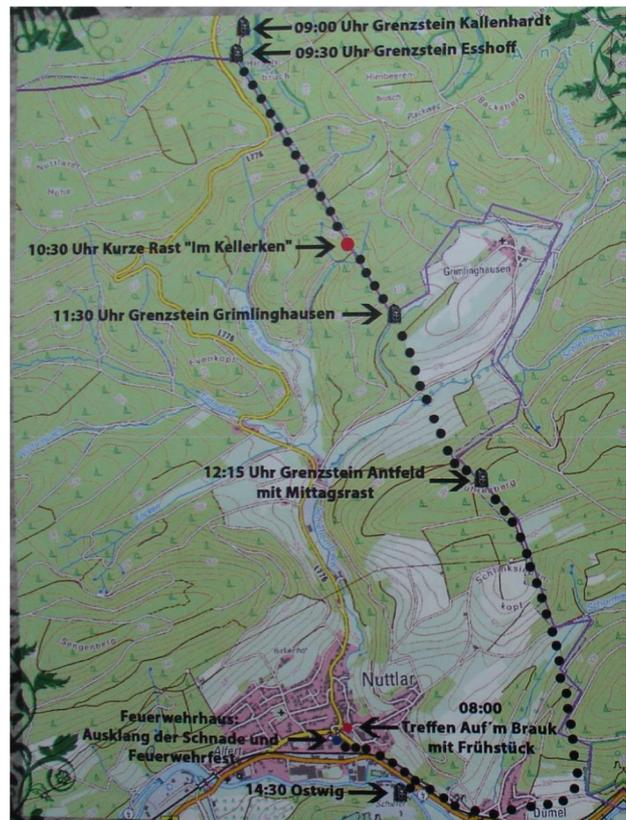
Die St. Anna Schützenbruderschaft Nuttlar,
die Freiwillige Feuerwehr Nuttlar
und der Ortsvorsteher,
laden Sie hiermit recht herzlich
zum diesjährigen
Nuttlarer Schnadegang
am Samstag, dem 13.07.2013, ein.



Markus Sommer
Markus Sommer
Ortsvorsteher

Ablauf und Marschweg der Nuttlarer Schnad 2013

- 08:00 Uhr Treffen Auf'm Brauk mit Frühstück
- 08:30 Uhr Abfahrt mit einem Reisebus zum Drei-Kreise-Stein
- 09:00 Uhr Grenzstein Kallenhardt
- 09:30 Uhr Grenzstein Esshoff
- 10:30 Uhr Kurze Rast "Im Kellerken"
- 10:45 Uhr Weitermarsch
- 11:30 Uhr Grenzstein Grimlinghausen
- 12:15 Uhr Ankunft am Grenzstein Antfeld mit Mittagsrast
- 13:15 Uhr Weitermarsch
- 14:30 Uhr Grenzstein Ostwig
- Anschließend Weitermarsch zum Feuerwehrhaus
- Ausklang der Schnade und Feuerwehrfest



13./14.06.2013

„Let's Go West,“

Dieser amerikanische Slogan fällt uns ein, wenn wir beobachten, wie sich der Vorbauschub der Nuttlarer Talbrücke gen Westen bewegt.

Ein weitere Vortrieb der Brücke am 13. und 14. Juni 2013



13.07.2013

Schnade und Feuerwehrtfest

Am Samstag, 13.07.2013, fand die Nuttlarer Schnade statt. Hierzu hatten die Feuerwehr und die Schützenbruderschaft sowie der Ortsvorsteher Markus Sommer eingeladen.

Seit dem 900-jährigen Ortsjubiläum im Jahr 1972 findet der Schnadegang im vierjährigen Rhythmus statt. In diesem Jahr wurde die Ostgrenze kontrolliert. Bei idealem Wetter trafen sich rund 100 Nuttlarer morgens um 8 Uhr auf dem Brauck, um nach einem Frühstück mit dem Bus zum Plackweg zu fahren. Aufgrund der großen Beteiligung musste der Bus zweimal fahren. Bereits nach wenigen Metern trafen die Schnadegänger am sogenannten „Drei-Kreise-Stein“ (bis 1975 Grenzpunkt der drei Altkreise Meschede, Brilon und Lippstadt) die Nachbarn aus Kallenhardt, die mit einer größeren Abordnung gekommen waren. Nach nur kurzer Wegstrecke konnte eine kleine Abordnung aus Essohoff am Parkplatz Hirschbruch begrüßt werden. Die anspruchsvolle Wegstrecke mit permanenten Steigungen und Gefälle führte erst zu den Nachbarn aus Grimlinghausen und dann zum Grenzstein Antfeld. Nach einer ca. einstündigen Mittagspause gingen die Grenzgänger über den Dümel weiter, um am Schieferberg die Ostwiger Nachbarn zu treffen. Schließlich endete der Schnadegang gegen 15 Uhr am Nuttlarer Feuerwehrhaus.

Selbstverständlich durfte an den Grenzsteinen das traditionelle Stutzäsen nicht fehlen, bei dem den Gestutzästen die Grenze „in fühlbarer Form eingepägt“ wurde. Gleich zwei neue Schnadesteine kamen dabei erstmals zum Einsatz: Bereits im Jahr 2009 hatte der Würfelclub Nuttlar am Hirschbruch einen Stein errichtet und nur wenige Tage vor der Schnade war es der Stammtisch „Die Hornsteinfeger“, die an der Antfelder Grenze einen neuen Stein aufgestellt hatten.

Die Bewirtung (Frühstück, Mittagsrast und mehrere kleine Pausen) haben die Kameraden der Feuerwehr perfekt durchgeführt. Und für diejenigen, die den gesamten Weg nicht gehen konnten, war die Feuerwehr selbstverständlich behilflich und brachte sie zu den nächsten Treffpunkten. Da noch einige bei den Raststellen zu den Schnadegängern stießen, waren es letztlich über 130 Nuttlarer, die an dem Grenzbezug teilgenommen haben.

Beim Feuerwehrhaus angekommen ging es bei Sonnenschein fließend in das Feuerwehrfest über. Für Groß und Klein hatten die Kameraden wieder einiges vorbereitet und sorgten damit für einen kurzweiligen Nachmittag und Abend. Der Einladung zum Feuerwehrfest waren aber natürlich nicht nur die Schnadegänger, sondern auch viele weitere Gäste gefolgt.

Die Schnade und das Feuerwehrfest erstmals an einem Tag durchzuführen war für alle Beteiligten eine sehr gute Entscheidung. „Das Wetter konnte nicht besser sein und die Beteiligung bei der Schnade und dem Feuerwehrfest waren hervorragend“ freute sich auch Ortsvorsteher Markus Sommer über den gelungenen Tag





13.07.2013

Bundesministerin Ilse Aigner zu Gast beim 41. Kreisparteitag in Nuttlar

Nuttlar. Die Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Ilse Aigner war Gast des 41. Kreisparteitages des CDU – Kreisverbandes, der am Samstag, dem 13. Juli 2013 in der Schützenhalle in Nuttlar stattfand. Vor über 200 Delegierten aus den 12 Städten und Gemeinden sprach Ilse Aigner zum Thema: „Zukunft sichern: Perspektiven für starke ländliche Räume“.

Vor Beginn des Parteitages diskutierte die Ministerin in einem Fachgespräch mit Vertretern der Land- und Forstwirtschaft und der Verbraucherschutzverbände.



30.07.2013

Das Leader-Projekt „Den Schieferbergbau erlebbar machen“ nimmt zurzeit Form an.

Der geplante Verweilort unmittelbar am Eingang des Kaiser-Wilhelm-Stollens ist bereits abgeschoben und weitgehend geplant worden. Die Sechseckklause steht bereits und auch Teile des Riegelzauns entlang der Ruhr sind erstellt. In Kürze folgen die Informationstafeln. Ebenso wird vor dem Stolleneingang der Gedenkstein mit dem Hinweis auf den Stollen als Luftschutzbunker folgen.

Für September plant der Vorstand der Dorfgemeinschaft eine offizielle Einweihung.



30.07.2013

Der Vorstand der Dorfgemeinschaft begrüßt Überprüfung einer neuen Radwegtrasse

Der Ruhrtalradweg führt aktuell vom Ortseingang Antfeld unmittelbar an der Bundesstraße 7 entlang bis Bestwig.

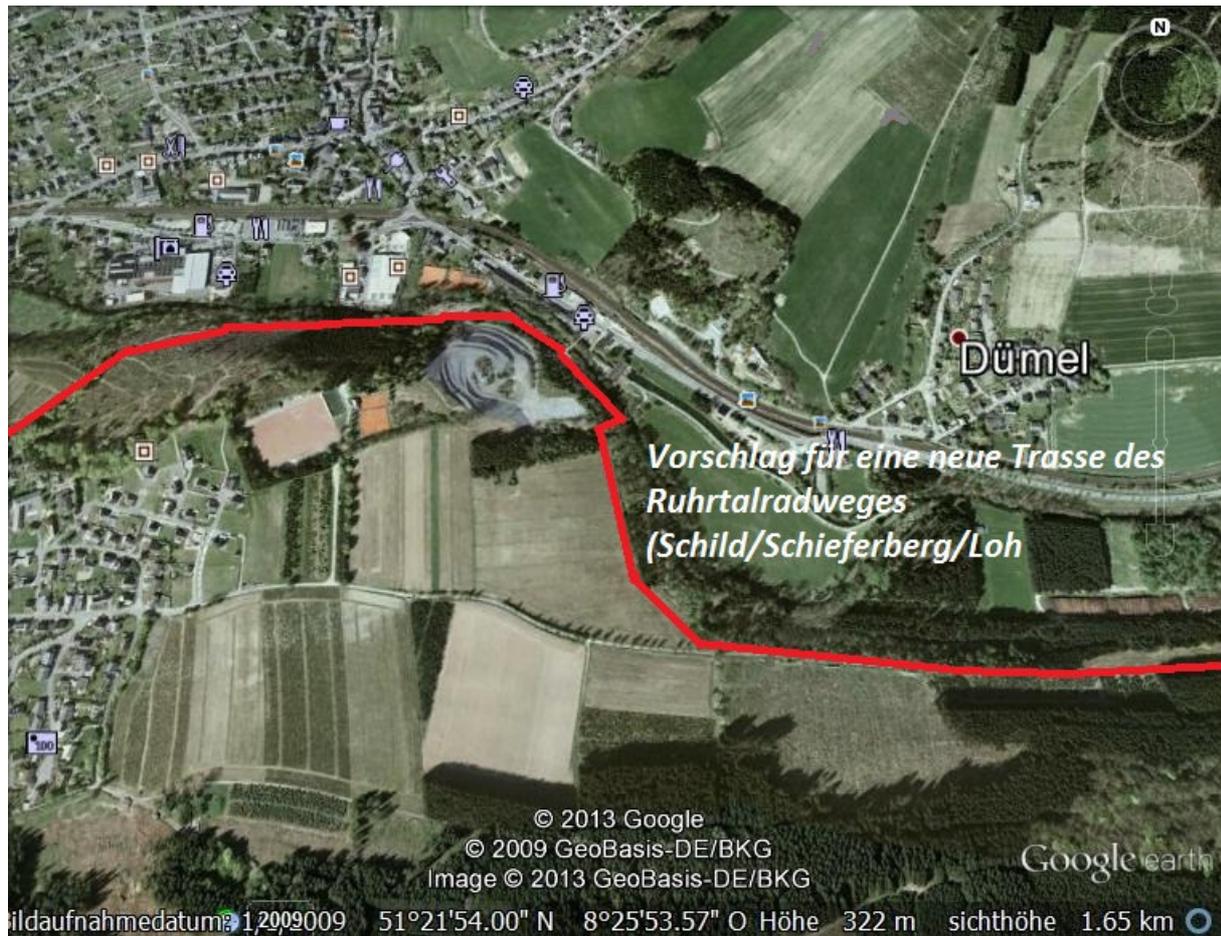
Wie bereits bekannt ist, muss der Ruhrtalradweg im kommenden Jahr während des Baus der Bermecke-Brücke (B 480 n) von Bigge kommend über den Wirtschaftsweg „Schild“ Richtung Ostwig verlegt werden.

Ein Brückenpfeiler zwischen B7 und der Winterberger Bahnlinie macht es notwendig, dass sogar die B7 teilweise auf den jetzigen Radweg verschwenkt werden muss, um in der Bauphase den nötigen Platz zu bekommen.

Der Rat der Gemeinde Bestwig hat in seiner Sitzung am 17. Juli 2013 einstimmig (bei einer Enthaltung) beschlossen, den entsprechenden Entscheidern den Vorschlag unterbreiten, eine neue Trasse als Dauerlösung vorzuschlagen, die am Nuttlarer Schieferberggelände vorbeiführt und dem Radweg entlang der Ruhr eine neue Attraktivität gibt, die die bisherige Trasse von Antfeld bis Bestwig nicht aufzuweisen hat.

Begründung:

1. Der Radweg von Antfeld bis Bestwig ist wenig attraktiv und teilweise nicht ohne Gefahren. Er führt unmittelbar an der stark befahrenen B7 entlang. Die Radfahrer müssen den Verkehrslärm ertragen, außerdem gibt es viele zusätzliche Gefahren an fünf Bahnübergängen sowie an Ein- und Ausfahrten von Tankstellen.
2. Ein Radweg über die Schildstraße in Ostwig ist wegen des starken Gefälles in der Ortslage von Ostwig und dem Anlieger- und Fußgängerverkehr ebenfalls nicht optimal.
3. Eine vernünftige Alternative wäre, vom Wirtschaftsweg „Schild“ vor dem Anstieg Richtung Sportanlagen Ostwig nach rechts zu schwenken und dann oberhalb der Ruhr über das Schieferberggelände und durch das „Loh“ zur Ostwiger Kirche zu fahren. Bei dieser Trassenführung bliebe man ungefähr auf der gleichen Höhenlinie und würde das „Loh“ umfahren. Dem Namen „Ruhrtalradweg“ würde man mit einer solchen Trassenführung voll gerecht.
4. Eine solche Trasse würde als zusätzliche Attraktivität am „Kaiser-Wilhelm-Stollen“ vorbeiführen, an dem zurzeit durch die Dorfgemeinschaft Nuttlar e.V. mit Leader-Fördermitteln ein Verweilort mit Informationstafeln zum Schieferabbau errichtet wird. Auf diese Weise könnte der Einsatz von Leader-Mitteln bei der hohen Frequenz von Radfahrern eine äußerst sinnvolle Investition zur Attraktivierung des Radweges darstellen. Die Gemeinde Bestwig sollte ein Interesse daran haben, möglichst vielen Gästen auch die Schieferbergbaugeschichte am Originalstandort erlebbar zu machen. Touristisch entstände so für den Radweg ein deutlicher Mehrwert.



starke Steigung Richtung Schild



mögliche Verbindung zwischen Schild und Schieferberg (Katze)

01.08.2013

Landesverkehrsminister Michael Groschek in Nuttlar

Auf seiner Sommerreise besichtigte Landesverkehrsminister Michael Groschek am 30. Juli 2013 zunächst die Baumaßnahmen in der Mescheder Innenstadt und die Neugestaltung an der Henne Richtung Talsperre. Anschließend besuchte er auf Einladung der Bestwiger SPD die Autobahnbaustelle in Nuttlar.

In Nuttlar interessiert, wie die WP am 31.07.2013 richtig berichtete, vor allem eins: Wird es mit der Eröffnung der Autobahn einen Anschluss an die L 776 geben?

Immer ist das Planfeststellungsverfahren, das schon 2011, dann 2012 beginnen sollte und schließlich für Mitte 2013 in Aussicht gestellt wurde, noch nicht eingeleitet worden. Jetzt wird als Termin September/Oktober 2013 genannt.

Der Minister sieht, wie er in einem Gespräch in Meschede mit dem 1. stellvertretenden Landrat Rudolf Heinemann betonte, das Problem eher in der Bereitstellung der Finanzmittel als in der Verzögerung bei der Einleitung des Planfeststellungsverfahrens. Auch Thomas Rensing, Leiter der Niederlassung Straßen NRW in Meschede, äußerte sich zuversichtlich, dass der Bau der L776 neu noch zeitgleich mit der Fertigstellung der A46 gelingen könnte.

10./11.08.2013

Jubiläum der Trecker- und Oldtimerfreunde Nuttlar

Die Dorfgemeinschaft Nuttlar gratuliert den Trecker- und Oldtimerfreunden Nuttlar zum 10 jährigen Jubiläum. Seit 2003 findet in jedem Sommer eine Trecker- und Oldtimerschau statt, zunächst auf Stukenland und jetzt im Fahrerlager der ehemaligen Rennstrecke am Evenkopf in Nuttlar. Landmaschinen, Traktoren, Lkw, Motorräder und viele weitere Karossen laden Kenner zum Fachsimpeln und Besucher zum Staunen ein. Gern führen ihre Besitzer ihr Schätzchen vor und erzählen über Einsatz und Funktion.

Am Samstag begeisterte Tom Astor, der in diesem Jahr sein 50-jähriges Bühnenjubiläum feiert, seine Fanggemeinde. Nach dem Song „Flieg, junger Adler“ wurde ein junger Bussard aus der Greifvogelpflegestation „Essenthoer Mühle“ in die Freiheit entlassen.





06.08.2013 / 15.08.2013

Bergwerk Nuttlar: Tauchen mit Tunnelblick, Fotos und Video

Unten zwei interessante Links
aus Spiegel-Online vom 06.08.2013, 08:50 Uhr

<http://www.spiegel.de/reise/deutschland/bergwerk-nuttlar-in-bestwig-tauchen-mit-tunnelblick-a-914935.html>

Web www.spiegel.de/reise/deutschland/bergwerk-nuttlar-in-bestwig-tauchen-mit-tunnelblick-a-914935.html

Politik | Wirtschaft | Panorama | Sport | Kultur | Netzwerk | Wissenschaft | Gesundheit | einestages | Karriere | Uni | Schule | Reise | Auto

Nachrichten > Reise > Deutschland > Abgetaucht > Bergwerk Nuttlar in Bestwig: Tauchen mit Tunnelblick Neues von Emirates

Geflutetes Bergwerk im Sauerland: Tauchen mit Tunnelblick

Von *Linus Geschke*

Verlassene Geräte, surreale Schieferwände und geheime Schnapsvorräte: Das Bergwerk Nuttlar sieht noch genauso aus wie zu dem Zeitpunkt, als es geflutet wurde. Jetzt wurde hier einer der aufregendsten Tauchplätze Deutschlands für Besucher geöffnet.

ANZEIGE

uwpics-bjoern.de

Dienstag, 06.08.2013 – 08:50 Uhr

Drucken | Versenden | Merken

Nutzungsrechte | Feedback

Kommentieren | 8 Kommentare

Twittern 22 | Empfehlen 511 | +1

THEMA

Abgetaucht

aus WDR – Lokalzeit vom 15.08.2013

http://www1.wdr.de/mediathek/video/sendungen/lokalzeit/lokalzeit-suedwestfalen/videotauchenimbergwerk100_size-L.html?autostart=true#banner

The screenshot shows a video player interface. At the top right, there is a red logo for 'Lokalzeit Südwestfalen'. Below it, the text 'Mediathek Videos' is visible. A navigation bar includes 'Sendungen A-Z', 'Sendung verpasst', 'Livestream', and 'NRW-Themen'. A breadcrumb trail shows 'Mediathek Videos > Sendungen A-Z > Lokalzeit > Lokalzeit Südwestfalen > Tauchen im Bergwerk'. A date selector at the top right shows '12Mo', '13Di', '14Mi', '15Do' (selected), '16Fr', '17Sa', '18So', and '19Mo'. The video player itself shows a dark scene with a bright light source, and the text 'WDR' and 'Lokalzeit Südwestfalen' is overlaid. Below the video is a progress bar showing '01:48' out of '03:59'. At the bottom left, there is a description: 'Tauchen im Bergwerk', 'Lokalzeit Südwestfalen vom 15.08.2013', and a paragraph: 'In einem ehemaligen Schieferbergwerk in Bestwig ist neuerdings Tauchen erlaubt. Und wer in die Tiefe absteigt, erlebt eine Welt, die etwas ganz besonderes zu bieten. Denn als das Bergwerk 1985 schloss und geflutet wurde, blieben viele Gegenstände zurück: Loren, Werkzeuge oder Lampen.' At the bottom right, there are social media sharing options: 'Seite teilen' and 'Über Soziale Medien' with icons for Facebook, Twitter, and YouTube.

22./23.08.2013

„Let's Go West“

Dieser amerikanische Slogan fällt uns ein, wenn wir beobachten, wie sich der Vorbauschub der Nuttlarer Talbrücke gen Westen bewegt.

Ein weitere Vortrieb der Brücke am 22. und 23. August 2013



23.08.2013

LEADER-Projekt "Den Schieferbau erlebbar machen" Eröffnung eines Verweilortes am Kaiser-Wilhelm-Stollen

Über 128 Jahre - von 1887 bis 1985 - wurde in Nuttlar industrialisiert Schiefer gewonnen.

Die Dorfgemeinschaft Nuttlar hat sich zur Aufgabe gemacht, der Nachwelt die noch vorhandenen Spuren in geeigneter Weise zu präsentieren.

Durch das LEADER-Projekt „Den Schieferbergbau erlebbar machen“ sollen in der historischen Gesamtbetrachtung die Schieferlagerstätten und ihre wirtschaftliche Bedeutung hervorgehoben werden.

Die Dorfgemeinschaft Nuttlar lädt ein zur Eröffnung eines Verweilortes am Eingang des Kaiser-Wilhelm- Stollens auf dem ehemaligen Schieferberggelände am
Sonntag, den 15.09.2013, um 16 Uhr

15.09.2013

Der Schieferbergbau ist wieder erlebbar Einweihung des Verweilortes lockte viele Besucher an

Die Dorfgemeinschaft Nuttlar e.V. hatte die gesamte Bevölkerung von Ostwig und Nuttlar zur Einweihung des neuen Verweilortes vor dem Mundloch des Kaiser-Wilhelm-Stollens für Sonntag, den 15. September 2013 um 16.00 Uhr eingeladen.

Die Slogan-Fahne „BERGBAU NATUR ERLEBNIS“ der Gemeinde Bestwig sowie die beiden Ortsfahnen von Nuttlar und Ostwig mit den Schiefersymbolen sorgten für einen hervorragenden Rahmen. Rund 200 Besucher waren der Einladung gefolgt. Als Moderator führte der Ostwiger Klaus Schmücker gekonnt durch das Programm. Berti Bollermann konnte als Vorsitzender der Dorfgemeinschaft Nuttlar zahlreiche Ehrengäste begrüßen, unter ihnen den Bundestagsabgeordneten Patrick Sensburg, Reinhold Weber und Josef Peitz vom LEADER-Verein „4 mitten im Sauerland“, Vertreter der Vereinsvorstände und die unmittelbaren Nachbarn Yasar Top und Robert Friederichs.

Ortsvorsteher Markus Sommer hob noch einmal hervor, dass durch die fünf Informationstafeln, die in den Bildern, Texten und dem Layout von ausgezeichneter Qualität sind, endlich der ehemalige Schieferbergbau in der Gemeinde Bestwig in seiner historischen Dimension gewürdigt wird.

Die Brüder Gerd und Rainer Mengelers berichteten, wie sie seit Kindheitstagen vom „Schiefervirus“ immer mehr befallen wurden. Henrike Martini gab Auskunft zu ihrem Buch „Glück auf, Glück ab, bis der Steiger nicht mehr kommt.“ Hans Kemper ließ sich als einer der letzten Zeitzeugen von Klaus Schmücker interessante Anekdoten von der Arbeit über- und untertage entlocken.

Auf dem ehemaligen Schieferberggelände ist in der Zwischenzeit ein Ensemble entstanden. Das Leader-Projekt mit dem fünf Informationstafeln, der Sechsecklaube, dem 275 m langen Riegelzaun entlang der Ruhr und dem Gedenkstein an das letzte Kriegsjahr ist ein Aspekt.

Mit Führungen untertage wollen die Gebrüder Mengelers sich mit Besuchergruppen in authentischer Weise auf die Spuren der Bergleute begeben.

Das Bergwerktauchen im Nuttlarer Schieferberg bezeichnet Matthias Richter von der Tauschule Sorpesees als einzigartiges Erlebnis für ausgebildete Taucher, das bereits internationales Interesse geweckt hat.

Ein letzter Baustein im Gesamtpaket ist die bereits diskutierte Verlegung des Ruhrtalradweges, der künftig nach dem Wunsch der Ostwiger und Nuttlarer Bevölkerung unmittelbar am Kaiser-Wilhelm-Stollen vorbeiführen könnte.



Berti Bollermann konnte als Vorsitzender der Dorfgemeinschaft Nuttlar zahlreiche Ehrengäste begrüßen



Ortsvorsteher Markus Sommer hob die große Bedeutung hervor, die durch die 5 Informationstafeln zum Ausdruck kommen.

Im Bild Sparkassendirektor Ulrich Dolle, Ortsvorsteher Manfred Ramspott sowie Freih. Ferdinand von Lüninck aus Ostwig. Daneben der Vorsitzende des Ramsbecker Bergbaufördervereins, Alfred Braun



Bürgermeister Ralf Péus (stehend rechts) sowie Reinhold Weber (stehend mitte) und Josef Peitz (stehend links) unter den Besuchern



Dem Moderator Klaus Schmücker aus Ostwig und den Gästen berichteten die Brüder Gerd und Rainer Mengelers, wie sie seit Kindheitstagen vom „Schiefervirus“ immer mehr befallen wurden.



Henrike Martini gab Auskunft zu ihrem Buch „Glück auf, Glück ab, bis der Steiger nicht mehr kommt.“

Hans Kemper ließ sich als einer der letzten Zeitzeugen interessante Anekdoten von der Arbeit über- und untertage entlocken.

27.09.2013

Endlich am Ziel: Vorbauschnabel erreicht das Brückenfundament am Sengenber.

Die Bauteile der Nuttlarer Autobahnbrücke erreichten am 26. September ihre Endposition. Wie unsere Fotos vom 27.09.2013 zeigen, wurde der gelbe Vorbauschnabel bereits von den Brückenteilen abgeschraubt und wartet nun auf den Abtransport. Damit ist die Verbindung zwischen Sengenber und Suhrenber komplett hergestellt.



02.10.2013

Bürgerversammlung zu Olsberger Windkraftplänen

Ortsvorsteher Markus Sommer lädt für Donnerstag, den 17. Oktober 2013 um 19 Uhr alle interessierten Nuttlarer Einwohner zu einer Bürgerversammlung in den Gasthof Dalla-Valle ein.

Zunächst gibt es Informationen zum Leader-Projekt „Den Schieferberg erlebbar machen“ und zum Vorschlag der dauerhaften Verlegung des Ruhrtalradweges.

Hauptthema jedoch werden die Überlegungen der Stadt Olsberg sein, bei Antfeld eine Vorrangzone mit gleich 13 neuen, jeweils 136 Meter hohen Windrädern einzurichten- und damit genau an der Grenze zur Gemeinde Bestwig.

Von einer solchen Anlage bekäme Nuttlar die „volle optische Breitseite“ mit, wie aus der Visualisierung von der Waldstraße aus zu sehen ist.

Die Pläne wurden vor wenigen Tagen im Gemeindeentwicklungsausschuss diskutiert. Eine Gesellschaft RuhrtalWaldWind möchte zusätzlich auf Bestwiger Gemeindegebiet eine weitere Anlage andocken.



21.10.2013

Nuttlarer kritisieren Olsberger Windkraftpläne

In der Bürgerversammlung am 17.10.2013 wurde großer Unmut laut über die Vorrangzone „Antfeld“ zur Errichtung von Windenergieanlagen. Dieser Standort erscheint aus Olsberger Sicht geradezu ideal, weil er durch topographische Erhebungen und Waldflächen weitgehend von der Wohnbebauung abgeschirmt ist und sich der Eindruck „einer technischen Überformung der Landschaft“ reduziert.

Doch genau das Gegenteil ist nicht nur für Nuttlar, sondern auch für andere Wohnbereiche im Ruhrtal der Fall. Ortsvorsteher Markus Sommer will in einem Brief an Olsbergs Bürgermeister darauf hinweisen, dass ein Satz aus dem Erläuterungsbericht zu Vorrangzonen auch für Nuttlar Gültigkeit besitzen sollte: „Suchbereiche, die ungeschützt von topographischen Erhebungen und/oder größeren Waldflächen den Südwesten, Süden oder Südosten optisch beeinflussen, sollten vor dem Hintergrund eines ortsnahen ungestörten Landschaftsbildes nicht weiter verfolgt werden.“

Hier fordern die Bürger eine Rücksichtnahme über die Gemeindegrenzen hinaus.

02.12.2013

Veranstaltungskalender 2014 liegt vor

Die Terminabstimmung der Nuttlarer Vereine hat stattgefunden. Der neue Veranstaltungskalender für das Jahr 2014, erstellt durch Ortsvorsteher Markus Sommer, liegt vor.

Datum	Veranstaltung	Ort / Zeit
J a n u a r		
Fr, 03.01.	Neujahrsempfang Gemeinde Bestwig	Rathaus Bestwig 19.00 Uhr
So, 05.01.	Dreikönigssingen Sternsinger	Nuttlar
Sa, 11.01.	Neujahrsempfang Pfarverbund	Ramsbeck 17.00 Uhr
Sa, 18.01.	Weihnachtsbaum-Einsammeln	Nuttlar
Sa, 18.01.	Generalversammlung Schützenbruderschaft Nuttlar	Schützenhalle 19.30 Uhr
Sa, 25.01.	Generalversammlung SGV Nuttlar	SGV-Hütte 19.00 Uhr
F e b r u a r		
Sa, 01.02.	Generalversammlung Feuerwehr Nuttlar	Gasthof Dalla Valle
Mi, 05.02.	Generalversammlung Frauengruppe Nuttlar	Pfarrheim nach der Messe
Sa, 08.02.	Generalversammlung MGV Nuttlar	Probenraum 19.00 Uhr
Sa, 22.02.	Karneval: Prunksitzung	Schützenhalle 19.11 Uhr
Fr, 28.02.	Kinderkarneval des TuS Nuttlar	Turnhalle ab 15.00 Uhr
M ä r z		
Mi, 05.03.	Mitgliederversammlung Caritas	Pfarrheim n.d. Abendmesse
Sa, 08.03.	Generalversammlung Dorfgemeinschaft Nuttlar	Gasthof Dalla Valle 19.30 Uhr
Sa, 22.03.	Generalversammlung TuS Nuttlar	Gasthof Dalla Valle 19.30 Uhr
A p r i l		
So, 20.04.	Osterfeuer	Suhrenberg
Sa, 26.04.	Jungschützenparty	Schützenhalle
M a i		
Do, 01.05.	Maiwanderung mit Ausklang an der SGV-Hütte	SGV-Hütte
So, 04.05.	Erstkommunion in Nuttlar	
Sa-Mo 24.-26.05.	Schützenfest	Schützenhalle

Datum	Veranstaltung	Ort / Zeit
J u n i		
Do, 19.06.	Fronleichnamsprozession von Ostwig nach Nuttlar	Abschluss in Nuttlar
Sa, 28.06.	Beachvolleyball-Dorfturnier Im Anschluss : Beachparty	Stukenland, 13.00 Uhr
So, 29.06.	Mitsommerkonzert des MGV	St. Anna Kirche 17.00 Uhr
J u l i		
Sa, 12.07.	Sommerfest der Feuerwehr	Feuerwehrhaus 15.00 Uhr
Sa, 26.07.	Patronatsfest 100 Jahre St. Anna Kirche	Kirchplatz n.d. Abendmesse
A u g u s t		
Sa / So 09./10.08.	Trecker- und Oldtimertreffen	Am Roh / SGV-Hütte
Sa, 23.08.	Kinderschützenfest	Schützenhalle
S e p t e m b e r		
06./07.09	Gastgarten Bestwig	Rathausplatz
Sa, 13.09.	Aktivenabend MGV	Stukenland, 14.30 Uhr
Fr, 26.09.	Herbstfest Frauengruppe	Pfarrheim
Sa, 27.09.	„Rund um die Kartoffel“ (SGV)	SGV-Hütte 15.00 Uhr
O k t o b e r		
Mi, 29.10.	Terminabsprache der Nuttlarer Vereine	Gasthof Dalla Valle 19.30 Uhr
N o v e m b e r		
Sa, 08.11.	Hüttenzauber (TuS Nuttlar)	Stukenland, 20.00 Uhr
Mi, 12.11.	Martinszug	St. Anna Kirche 17.15 Uhr
So, 16.11.	Gedenkfeier zum Volkstrauertag	Mahnmal nach der Messe
D e z e m b e r		
So, 30.11.	Adventsfeier der Frauengruppe	Pfarrheim 14.30 Uhr
Sa, 06.12.	Nikolausfeier (SGV)	SGV-Hütte
Sa, 14.12.	Jahresrückblick SGV	SGV-Hütte, 15.00 Uhr

9.12.2013

Wichtiger Schritt zum Neubau der L 776: Auslegung der Planunterlagen

Nuttlar. Der Vorstand der Dorfgemeinschaft Nuttlar begrüßt ausdrücklich, dass zu Beginn des Jahres 2014 ein wichtiger Schritt im Planfeststellungsverfahren zum Neubau der L 776 von Nuttlar-Evenkopf bis zum Zubringer A 46 erfolgen soll.

Die Bezirksregierung Arnsberg hat dazu der Gemeinde Bestwig vor wenigen Tagen den Schriftverkehr zur Einleitung der Auslegung der Planunterlagen für das Planfeststellungsverfahren zugesandt. Die öffentliche Auslegung soll in der Zeit vom 8. Januar bis zum 7. Februar 2014 erfolgen. Die Nuttlarer Bürger hoffen nun auf eine zügige Durchführung des Verfahrens zur Herstellung der Baureife, damit der Kernort zeitgleich mit der Fertigstellung der A 46 vom Durchgangsverkehr aus und in Richtung Rütten entlastet wird.

9.12.2013

Dorfkalender 2014 ab sofort erhältlich

Die Dorfgemeinschaft Nuttlar hat für das Jahr 2014 zum zweiten Mal einen Dorfkalender erstellt. Motive in und um Nuttlar sind in Bildern festgehalten. Dabei fehlen natürlich nicht imposante Aufnahmen vom Bergwerktauchen und der höchsten Autobahnbrücke in NRW. Rechtzeitig zum dritten Wochenende im Advent kann der Kalender bei Frisör Normann, Bäckerei Kremer, Fleischerei Fischer sowie in der Zweigstelle der Sparkasse Hochsauerland erworben werden.



André Hirnstein und Dorothee Heinemann vom Vorstand der Dorfgemeinschaft präsentieren das Deckblatt des Nuttlarer Dorfkalenders 2014.